Wangen bei Olten, 05.11.2026

Weihnachtsgeschenk mit Geschichte

«Tack, tack, tack»: Wie aus Kinderzeichnungen Weihnachtsgeschenke werden

In den sozialen Ateliers von Tufty entstehen jetzt die ersten Weihnachtsteppiche. Aus Einhörnern, Dinos und Regenbogen werden flauschige Teppiche gefertigt von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Letztes Jahr waren die Unikate unter vielen Weihnachtsbäumen der Hit.

Ein Novembermorgen im Atelier in Wangen bei Olten. Draussen hängt der Nebel über dem Dorf, drinnen leuchten die Farben: eine knallgelbe Sonne, ein lila Einhorn, ein Feuerwehrauto mit viel zu grossen Rädern. Auf Holzrahmen sind Stoffe aufgespannt, dahinter hängen die Zeichnungen, nach deren Vorlage getuftet wird. «Tack, tack, tack», tönt es durch den Raum. Mit jedem Schuss der Tufting-Pistole wird das Bild ein Stück flauschiger.

Das Wichtigste in Kürze:

- Tufty verwandelt **Kinderzeichnungen in handgetuftete Teppiche** und Fussmatten. Jedes Stück ist ein Unikat.
- Gefertigt wird in sozialen Ateliers in **Aarau, Liestal und Wangen bei Olten** von Menschen, die nach Krankheit oder Unfall wieder im Arbeitsleben Fuss fassen.
- Letztes Jahr waren die Teppiche ein beliebtes **Weihnachtsgeschenk**.

Kunstwerke, die nicht in der Schublade landen

Die Idee hinter Tufty ist so einfach wie herzig. Familien laden die Zeichnung eines Kindes auf tufty.ch hoch oder schicken sie per Post. Ein paar Wochen später liegt sie als Teppich im Kinderzimmer oder als Fussmatte vor der Haustür. «Kinder zeichnen so viel, und das meiste verschwindet irgendwann im Altpapier. Bei uns bekommen ihre Kunstwerke eine Bühne. Wenn ein Kind seine Zeichnung als Teppich wiedererkennt, ist das jedes Mal ein besonderer Moment.», sagt Gründer Beni Brennwald.

Der Sozialpädagoge und Grafiker hat Tufty im Juli 2024 gegründet. Letzte Weihnachten wurde das kleine Label schweizweit bekannt. Viele Familien verschenkten einen Teppich aus der Zeichnung ihres Kindes oder Enkels. «Es hat uns berührt, wie viele Menschen den Kinderkunstwerken einen Platz in ihrem Zuhause geben wollten.»



Gefragte Unikate: Beni Brennwald und sein Team tuften im Wangener Atelier

Jeder Teppich erzählt zwei Geschichten

Getuftet wird in sozialen Ateliers, von Menschen, die ihrer früheren Arbeit nach einem Unfall oder einer Krankheit nicht mehr nachgehen können. Tuften ist kreativ, schnell erlernbar und fast meditativ. Darum eignet es sich gut, um Schritt für Schritt in den Arbeitsalltag zurückzufinden. «Manchmal muss ich schmunzeln, wenn ich eine Zeichnung zum ersten Mal sehe. Dann denke ich: Das hat sich ein Kind ganz allein ausgedacht und jetzt darf ich es als Tufty-Teppich umsetzen. Dass ich damit einem Kind eine Freude machen kann, freut mich jedes Mal.», sagt E. H., Mitarbeiterin im Atelier Wangen.

Gerade in der Weihnachtszeit bleibt Tufty seinem Grundsatz treu: Der Druck wird nicht an die Mitarbeitenden weitergegeben. Darum empfiehlt das Team, früh zu bestellen.

Vom Kinderzimmer bis zur Haustür
Zur Wahl stehen flauschiges Acrylgarn für Kinderzimmer, Bad oder Wohnzimmer und robuste Wolle für die Fussmatte. Ein Teppich kostet 118 Franken, die Originalzeichnung geht zurück.

Sozial wächst weiter
Hinter Tufty steht die Konzeptschmiede für soziale Innovation Grundlagenwerk aus Wangen bei Olten. Die Ateliers werden von lokalen Sozialinstitutionen geführt, unter gemeinsamer Marke und mit abgestimmtem Konzept. Brennwald sagt: «Jeder Teppich erzählt zwei Geschichten: die des Kindes, das ihn gezeichnet hat, und die des Menschen, der ihn getuftet hat.»



Kontaktperson für Medienanfragen
Beni Brennwald
Tufty / Kreativstudio Waldluft
Telefon: 079 705 23 95
E-Mail: medien@tufty.ch

Mehr Bildmaterial und Informationen
www.tufty.ch/medienmaterial

Weitere Links
www.grundlagenwerk.ch